Veranstaltungen = Manifestations

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **94 (2003)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizer Energieforschung zwischen Hochschule und Industrie

ETH-Alstom-Symposium über die Forschung in der Energietechnik

v.l.n.r: Ulrich W. Suter, Professor ETH, Alexis Fries, Präsident Alstom Power, und Dr. Walter Steinmann, Direktor Bundesamt für Energie (Bild: lsm.ethz).

(m) Energie ist nicht nur das Rückgrat der Wirtschaft und Gesellschaft, sondern auch ein wichtiger Industriezweig unseres Landes. Der Spitzenforschung in diesem Bereich kommt auch wegen ihrer umweltpolitischen Bedeutung eine Schlüsselstellung zu. Die Entwicklung von hochkomplexen, leistungsfähigen und umweltschonenden Energiesystemen hängt heute mehr den je von einer guten Zusammenarbeit der öffentlichen Hand, den technischen Universitäten und der Industrie ab. Zu diesem Zweck wurde eine langfristige Zusammenarbeit zwischen der ETH-Zürich und Alstom vereinbart, welche am 27. Januar 2003 in Zürich vorgestellt wurde. Das erste gemeinsame Symposium der beiden Partner verstand sich als Forum für Entscheidungsträger aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft, um gemeinsame Strategien zu entwickeln, die den wirtschafts- und umweltpolitischen Anliegen unseres Landes entsprechen.

Comeback der Energie an der ETH?

ETH-Professor Ulrich W. Suter stellte die gute Position des Forschungsplatzes Schweiz vor. «Wo ist jedoch die Energie an der ETH Zürich?», war eine seiner Fragen. Er stellte fest, dass die Energie aus politischen Gründen zu Unrecht aus den Topschlagzeilen der ETH verschwunden ist. Er meinte aber, dass Energie nach wie vor ein Schwerpunktthema bleibe. Ein neues, dynamisches Team soll hier den Weg nach «oben» antreten.

Schweizer Energiepolitik

Auch Dr. Walter Steinmann, Direktor des Bundesamts für Energie, freute sich, dass Energie an der ETH wieder an Gewicht gewinne. Für das BFE sah er zwei Schwerpunkte: Forschung und Entwicklung sowie die Markteinführung neuer Technologien. Der Fokus liege vor allem bei Energieeffizienz und erneuerbaren Energien sowie auch bei «Nuklear» und «Fundamentals». Er wies darauf hin, dass die Schweiz in der Energieforschung mit rund 900 Mio. Franken im Jahr (davon 70 – 80% private Mittel) im internationalen Vergleich relativ gut dotiert sei. Steinmann betonte, dass Forschung eine Langzeitinvestition sei, bei der die Industrie klare Ziele formulieren muss. «Eine enge Kommunikation zwischen Industrie und Hochschule ist ein weiterer Weg, um aus Forschungsergebnissen Produkte zu machen.»

Entwicklungen

Alexis Fries, Präsident Alstom Power, stellte seine Firma mit 23,4 Mrd. Euro Umsatz (Energieanteil 58%) und rund 118 000 Mitarbeitern (5400 davon in der Schweiz) vor. Obwohl für den weltweiten Energieverbrauchszuwachs vor allem mit fossilen Trägern generiert werde, seien die zukünftigen Innovationen vorwiegend auf der Basis von Strom zu erwarten. In den letzten Jahren erfolgte der Neuzubau mehrheitlich durch Gasturbinen. Fries betonte die Bedeutung der Nutzung aller Energiequellen-Optionen. Dazu stellte er die aktuellen Alstom-Entwicklungen im Kraftwerkbau vor. In der Diskussion erwähnte er auch die Bedeutung der Metallurgie bei der Entwicklung von Kraftwerken. Fries bemängelte jedoch, dass die ETH zu wenig «Energienachwuchs» für die Industrie zur Verfügung stelle.

Center for Energy Conversion

Prof. Reza Abhari präsentierte das Center for Energy Conversion der ETHZ. Es geht dabei vor allem um die Zusammenarbeit von Industrie und Hochschulen. Dazu zeigte er zahlreiche Vorteile aus einer solchen Partnerschaft mit Alstom auf. Der Nutzen liegt dabei auf beiden Seiten, und für die Schweiz sah er damit die Erhaltung der Führung in «State of the Art» der Energietechnik. Die vorgetragenen technischen Projekte betrafen vor allem Gasturbinen.

Schweizer Forschung und EU

Dr. Olivier Küttel, Bundesamt für Bildung und Wissenschaft und Direktor Euresearch, erklärte das 6. Rahmenprogramm für Forschung und Entwicklung der EU. Er erwartet die Assoziierung der Schweiz an dieses Programm noch in diesem Jahr. Für 2003 stehen insgesamt rund 4 Mrd. Euro zur Verfügung. Die Schweiz würde dazu rund 200 Mio. Franken beitragen und je nach Stärke oder Integration in solchen koordinierten Projekten entsprechend davon profitieren. «Energie» ist jedoch nur eines von sieben prioritären Themen beim Rahmenprogramm.

Hightech

Alstom Vicepresident Gas Turbines, Dr. Manfred Thumann, meinte, «Gasturbinen haben keine Lobby in Brüssel.» Dies sei erstaunlich für eine solch bedeutende Hochtechnologie. Er erwähnte, dass Konkurrenten in den USA und in England hohe Staatssubventionen erhalten. Er fragte sich auch, ob die Schweizer Politik sich genügend für Hightech interessiert. Thumann führte an Hand von Bildern seine Gasturbinen als Toptechnologie und als Chance für Forschung vor. Die Alstom-Gasturbinen-Technologien seien in der Schweiz fokussiert, dies vor allem aus historischen Gründen. Der Referent zeigte die Bedeutung der Gasturbinen für über 100 KMUs auf. Es geht dabei um Unteraufträge in Höhe von 200 Mio. Franken im Jahr. «Gasturbinen sind der klare Beweis, dass man in der Schweiz Hightech realisieren kann», so Thumann.

Erfolgreicher Neujahrsapéro des Bundesamtes für Energie

(bfe/w) Der erste Neujahrsapéro des Bundesamtes für Energie (BFE) war ein voller Erfolg. Die Zahl der angemeldeten Teilnehmer übertraf die Erwartungen.

Der Burgerratssaal im Casino Bern war am späteren Nachmittag des 14. Januars 2003 gut besetzt, als BFE-Direktor Walter Steinmann die rund 180 Gäste begrüsste. Er stellte das neue Leitbild des Bundesamtes vor und gab seine Ziele für 2003 bekannt. Das BFE hat sich vorgenommen, Schrittmacher einer nachhaltigen Energiepolitik zu sein und vermehrt eine Leaderrolle bei der Umsetzung in die Praxis einzunehmen. Es will die Möglichkeiten und Grenzen freiwilliger Massnahmen zur Erreichung der «CO_2-Ziele» aufzeigen. Der Dialogprozess über eine künftige Strommarktregulierung soll weiter vorangetrieben werden, damit spätestens bis zur vollständigen Marktöffnung in Europa im Jahr 2007 ein klarer und breit akzeptierter Schweizer Weg gegangen werden kann. Das BFE unterstützt das Kernenergiegesetz des Bundesrates und will auch ein Konzept zur Auswahl eines Standortes für die schwach- und mittelaktiven Abfälle erstellen. Die Unabhängigkeit der Hauptabteilung für Sicherheit der Kernenergieanlagen (HSK) soll weiter gestärkt werden. Walter Steinmann würdigte die Internationale Energie-Agentur in Paris. Damit leitete er zum Gastreferenten Fatih Birol über, dem Chefökonomen der IEA.

Fatih Birol, IEA (Bild: bfe).

Basierend auf dem IEA-Bestseller «World Energy Outlook» zeichnete Birol ein düsteres Bild der Welt-Energietrends bis in das Jahr 2030. Seine Botschaft: Wenn die Regierungen jetzt nicht Gegensteuer geben, wird die Welt in Zukunft noch mehr abhängig werden von fossilen Energien und einigen wenigen Staaten in einer instabilen Region, welche den Grossteil der steigenden Nachfrage nach Erdöl und Erdgas befriedigen werden.

Ausstieg aus der Atomkraft?

Im Kern gespalten

(e+u) Die Energieunternehmen der Nordwestschweiz EBM, EBL, IWB und Atel haben zum 12. Gesprächskreis Energie und Umwelt eingeladen. Dieser fand am Mittwoch, 15. Januar 2003, im Kongresszentrum der Messe Basel statt.

Eine «gross angelegte Kapitalvernichtung» sei der Ausstieg aus der Kernenergie zum jetzigen Zeitpunkt, meinte der Basler Wirtschaftswissenschaftler Silvio Borner. Die Atomkraft sei im Gegenteil «wirtschaftlich gesehen ein totales Fiasko», konterte SP-Nationalrat Rudolf Rechsteiner. Es war eine hitzige Diskussion, die sich die vier Referenten des «12. Gesprächskreises Energie und Umwelt» lieferten. Doch Moderator Martin Matter, Redaktor der «Basler Zeitung», führte gelassen durch den Abend. Wie sehr die Kernenergie zurzeit die Gemüter erhitzt, zeigte auch der grosse Publikumsaufmarsch eindrücklich: Über 400 interessierte Besucherinnen und Besucher verfolgten die Diskussion zum Thema «Energie, die neben Kernen auch Meinungen spaltet» im Kongresszentrum der Messe Basel – und sie nahmen mitunter aktiv daran teil. Auch wenn man sich weder auf dem Podium noch im Saal einig wurde, konnten die Organisatoren letztlich doch eine positive Bilanz ziehen. Die Veranstaltung habe einmal mehr gezeigt, meinte EBM-CEO Hans Büttiker, dass nach wie vor ein grosser Informationsbedarf in Bezug auf die Kernenergie bestehe.

Swissbau'03

Neuheiten aus der Energieforschung und -entwicklung vor dem Sprung auf den Markt

Das in die Swissbau'03 vom 21. bis 25.1.2003 integrierte Informations- und Kompetenzzentrum «energy-net.ch» bot Informationen rund um die Themen «erneuerbare Energie, rationelle Energienutzung und nachhaltige Energieerzeugung». Als Projekt der Swissbau bildete es eine Plattform für 10 Verbände und über 80 Firmen zur Präsentation zukunftsweisender Energietechnologien, Live-Präsentationen der wichtigsten Neuheiten sowie für die «energy-days», welche von den Verbänden organisiert und gestaltet werden.

Wachsende Akzeptanz und neue Angebote

Investitionen für Projekte mit Nutzung erneuerbarer Energiequellen sind immer noch höher als beim Einsatz konventioneller Energien. In den letzten 20 Jahren etablierte sich die neue Energietechnik. Das Vertrauen in den Markt wächst mit der Weiterentwicklung professioneller Technik und insbesondere mit deren erfolgreicher Umsetzung in der Praxis, respektive den positiven Erfahrungen des Nutzers im Alltag.

TelematikTage Bern

Die TelematikTage vom 4. bis 6. März 2003 auf dem Messegelände der BEA bern expo zeigen im Rahmen eines Managementkongresses und zweier Fachkongresse auf, wie Unternehmen und Institutionen vom Einsatz der Telematik profitieren. Dienstleistungsbetriebe, Industrie und Handel sind dabei gleichermassen angesprochen wie die Verwaltung und das Gesundheitswesen.

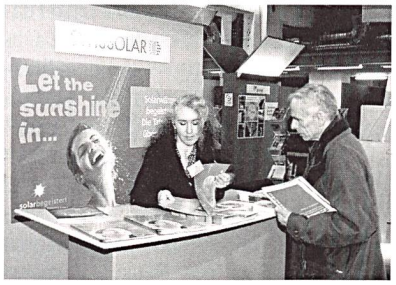
MKR Consulting AG, Marketing- und Kommunikationsberatung, Steinerstrasse 37, 3000 Bern 16, Tel.: 031 350 40 50, Fax: 031 350 40 51, Internet: www.telematiktage.ch.

VWEW/VDN/ZVEI Fachkongress

Windkraft in Deutschland

In Deutschland nimmt die Stromgewinnung aus Windenergie nach der Wasserkraftnutzung bei den erneuerbaren Energien bereits Platz zwei ein. Der Energiewirtschaft kommen die Aufgaben zu, die Windkraft in die Netze zu integrieren und die Energieschwankungen auszugleichen. Der Fachkongress für die Windkraft- und Stromwirtschaft findet am 20. und 21. März 2003 in Lübeck statt und will das Thema Windenergieerzeugung in Deutschland von allen Seiten umfassend beleuchten. Der Kongress wird mit einer Fachausstellung begleitet und ist ein wichtiges Ereignis für alle Entscheider aus der Elektrizitätswirtschaft.

VWEW Energieverlag GmbH, Jana Kittelmann, D-60326 Frankfurt/Main, Tel.: 0049 69 6304324, Fax: 0049 69 6304459, E-Mail: kit@vwew.de, Internet: www.vwew.de.



Swissolar, die Dachorganisation der schweizerischen Solarverbände, lancierte in Basel die Kampagne «solarbegeistert». Mit auffälligen Inseraten, Prospekten und per Internet will Swissolar damit den vermehrten Bau von Solaranlagen fördern (Bild: swissolar).

Schweizer Fachmesse

Sicherheit 2003

Vom 11. bis 14. November 2003 wird in den Hallen der Messe Zürich die «Sicherheit 2003» stattfinden. Die einzige Schweizer Fachmesse für Sicherheit ist der wichtigste Branchenevent für Anbieter und Nachfrager von Sicherheitslösungen aller Art. Sie wird im Zweijahresrhythmus durchgeführt und kommt bereits zum 14. Mal zur Austragung. Einen internationalen Ruf hat die Messe dank dem grössten Sicherheitsfachkongress im deutschsprachigen Raum erlangt. Er wird auch an der «Sicherheit 2003», begleitend zur Messe, der Fachwelt die neusten Entwicklungen in der Welt der Sicherheit aufzeigen. Das ausführliche Programm des Kongresses erscheint im Juni 2003 und kann jetzt schon unter Telefon 043 366 20 20 oder E-Mail info@mediasec.ch bestellt werden.

Reed Messen (Schweiz) AG, Postfach 185, 8817 Fällanden, Tel.: 01 806 33 99, Fax: 01 806 33 43, E-Mail: info@sicherheit2003.ch, Internet: www.sicherheit2003.ch.

Minergie-Messe

Die 4. Schweizer Hausbau- und Minergie-Messe findet vom 27. bis 30. November 2003 an den neuen Hallen der BEA bern expo statt. Die Fachmesse wird wiederum mit einem attraktiven Rahmenprogramm aufwarten. Neueste Trends im energieeffizienten Holzhausbau, so auch die Weiterentwicklung von Minergie zu Minergie P (in Deutschland unter der Bezeichnung Passivhaus bekannt), werden aufgegriffen und thematisch umfassend behandelt. Weitere interessante Stichworte bilden energieeffiziente Haushaltgeräte (Energieetiketten), Umwelt und Facility Management, MINERGIE in Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbauten.

Minergie-Messe, c/o Schweiz. Hochschule für die Holzwirtschaft / SH-Holz, Konstantin Brander, Solothurnstr.102, 2504 Biel, Tel. 032 344 03 87 oder unter konstantin.brander@swood.bfh.ch.

Effiziente Fahrzeuge am Autosalon in Genf

(we) Am EcoCar-Stand in der Halle 5 (Standnummer 5130) zeigt der schweizerische Verband für elektrische und effiziente Strassenfahrzeuge, e'mobile, am 73. Automobilsalon in Genf sieben Elektro-, Hybrid und Erdgasfahrzeuge. Zudem bietet EnergieSchweiz hier detaillierte Informationen zur energieEtikette für Personenwagen.

EcoCar steht für die Promotion von verbrauchsarmen, umweltschonenden Strassenfahrzeugen. Dies sind Elektro-, Hybrid- und Erdgasfahrzeuge sowie Benzin- und Dieselautos mit tiefem Treibstoffverbrauch. Die Federführung hat e'mobile, der schweizerische Verband für elektrische und effiziente Strassenfahrzeuge. Seine Partner sind namentlich die Fahrzeuganbieter, die Automobilverbände, die Treibstoffversorger und das Bundesamt für Energie mit EnergieSchweiz, dem Programm zur rationellen Energienutzung.

EcoCar-Stand mit effizienten Fahrzeugen

Am diesjährigen Internationalen Automobilsalon in Genf vom 6. bis 16. März 2003 führen e'mobile und seine EcoCar-Partner erstmals gemeinsam einen Stand. Neben den Autoherstellern und EnergieSchweiz beteiligen sich die Branchenverbände der Elektrizitätswirtschaft und der Gasindustrie am EcoCar-Stand. Neu ist auch die Platzierung des Standes in der Halle 5 (Standnummer 5130) mit Informationen zu elektrischen und anderen effizienten Fahrzeugen. Hier ist eine Auswahl von sieben Elektro-, Hybrid- und Erdgasfahrzeugen zu sehen.

Zwei Schweizer Premieren

Sowohl Fiat als auch Citroën zeigen am EcoCar-Stand eine Schweizer Premiere. Erstmals in der Schweiz ausgestellt ist der Doblò Bipower von Fiat, der sowohl mit Erdgas als auch mit Benzin betrieben werden kann. Fiat zeigt ausserdem den Multipla Bipower, von dem in der Schweiz bereits weit über 150 Fahrzeuge verkehren.

Neu: Kangoo Elect'road von Renault (Bild: e'mobile).

Die zweite Schweizer Premiere auf dem EcoCar-Stand kündet Citroën mit dem Berlingo électrique an. Das Modell wurde innen wie aussen vollständig überarbeitet und bietet einen erhöhten Komfort. Der neue Berlingo kommt auch in der Elektroversion als Neuheit auf den Schweizer Markt. Citroën bietet ihn mit Batteriemiete zu einem Basispreis von 25 000 Franken ohne Batterien an.

Marktneuheiten

Mit dem Kangoo Elect'road kündet auch Renault für 2003 eine Neuheit auf dem europäischen Markt an. Dieses Elektrofahrzeug hat einen kleinen Zweizylinder-Benzinmotor, einen Range extender, der die Batterien über einen Generator während der Fahrt auflädt. Damit lässt sich die Reichweite des Elektrofahrzeugs spürbar verlängern.

Personenwagen mit energie-Etikette

Die Effizienzkategorie gibt den Treibstoffverbrauch im Verhältnis zum Leergewicht des Fahrzeugs an. Alle in der Schweiz angebotenen, serienmässig hergestellten Neuwagen werden in sieben Effizienzkategorien eingeteilt. In der energieEtikette sehen EnergieSchweiz und die Automobilverbände eines der wichtigsten Instrumente zur Senkung des Treibstoffverbrauchs und damit zur Verminderung des CO_2-Ausstosses. Seit Anfang Jahr ist deshalb bei den ausgestellten Neuwagen die energie-Etikette mit der Effizienzkategorie anzubringen. Der Automobilsalon in Genf ist die erste grosse Autoausstellung, an welcher die Verordnung des Bundes zur energieEtikette umgesetzt wird.

Informationen zu alternativen Antriebssystemen

Am Stand EcoCar bietet der Verband e'mobile breite Information zur Förderung der Markteinführung von effizienten Strassenfahrzeugen. In Zusammenarbeit mit der Leitung des Automobilsalons stellt der Verband erneut eine Übersicht über alle Stände zusammen, die Fahrzeuge mit alternativen Antriebssystemen zeigen.

Stabübergabe bei e'Mobile

Marc Mosimann (links) hat auf den Jahresanfang von Wilfried Blum (rechts) die Geschäftsleitung des Verbandes e'mobile übernommen. Gleichzeitig wechselt die Geschäftsstelle von Zürich nach Bern.

e'mobile, Archivstrasse 1, 3005 Bern. Tel.: 0313515009, E-Mail: mmosimann@e-mobile.ch, Internet: www.e-mobile.ch

veranstaltungen · manifestations

Weitere Veranstaltungen finden Sie online: www.sev.ch oder www.strom.ch
Pour d'autres manifestations, voir: www.sev.ch ou ww.strom.ch

Kontakte Electrosuisse und VSE / contacts Electrosuisse et AES

ACY: yeliz.aciksoez@strom.ch, Tel. 062 825 25 47
BIT: toni.biser@strom.ch, Tel. 062 825 25 46
BLW: wilfried.blum@strom.ch, Tel. 062 825 25 22
CHF: francine.chavanne@electrosuisse.ch, Tel. 021 312 66 96
CIG: cigre@electrosuisse.ch, Tel. 01 956 11 83
ETG: etg@electrosuisse.ch, Tel. 01 956 11 80/83
GIT: therese.girschweiler@electrosuisse.ch, Tel. 01 956 11 83
HAR: ruth.haemmig@strom.ch, Tel. 062 825 25 25
HUM: martina.huber@strom.ch, Tel. 062 825 25 23
ITG: itg@electrosuisse.ch, Tel. 01 956 11 80/83
KND: daniela.kneubuehler@electrosuisse.ch, Tel. 01 956 11 75
LEU: ueli.lerchmueller@strom.ch, Tel. 062 825 25 45
LUH: hilda.lutz@electrosuisse.ch, Tel. 01 956 11 80
MER: regula.menzinger@strom.ch, Tel. 062 825 25 21
MOR: ruth.moser@electrosuisse.ch, Tel. 01 956 12 96
PAC: charles.pachoud@electrosuisse.ch, Tel. 021 312 66 96
REM: monika.reinhard@electrosuisse.ch, Tel. 01 956 12 51
SCH: claudia.schnetzler@strom.ch, Tel. 062 825 25 38
STR: www.strom.ch
VEM: marius.vez@electrosuisse.ch, Tel. 021 312 66 96

VSE/AES

VSE-Nachmittagsveranstaltung: Gut informiert für zwei klare Nein zu den Anti-Atom-Initiativen	19.3.03 Region Bern, 25.3.03 Region Zürich, 1.4.03 Region Ostschweiz	HUM
Seminar: Mehrwertsteuer: Chancen und Risiken für Endversorger	20.3.03 Aarau	HUM
Messen und Störungssuche in elektrischen Verteilnetzen	17.4/19./21.8.03 Kallnach	BIT
VSE-Assistentinnen-Seminar	22./23.5.03 Murten	MER
VSE-Sicherheitsseminar 2003	12.-13.6.03 n.n.bestimmt	LEU
VSE-Jubilarenfeier	28.6.03 Interlaken	STR
Messen und Störungssuche in elektrischen Verteilnetzen	19./21.8.03 Kallnach	BIT
113. (ordentliche) Generalversammlung VSE 113e Assemblée générale (ordinaire) de l'AES	2.10.03 Luzern	LEU
VSE-Symposium 2003: Visionen Strommarkt Schweiz	2./3.10.03 Luzern	BLW

Electrosuisse

Schulung für Anschlussarbeiten nach Art. 15 NIV (5 Tage)	5./6./12./13./29.3.+ 28./29.10./5./6./11.11.03 Fehraltorf	MOR
Betriebselektriker-Tagung 2003	11./25.+26.3.03 Zürich, 20.3.02 neu in Bern	KND
Séminaire pour l'obtention de l'autorisation selon art. 13 OIBT	12./13./25./26.3.+3./4./9./10.4.03 Noréaz FR	CHF
Journée d'information pour électriciens d'exploitation	18.3.03 Neuchâtel, 1.4.03 Lausanne	REM
Instandhaltung und Prüfung elektrischer Geräte Kurs (1 Tag)	2.4./13.11.03 Fehraltorf	MOR
Schulung NIV 2002 - WK für Kontrolleure (1 Tag)	3.4. + 26.11.03 Fehraltorf	KND
Workshop Messen - Inbetriebnahme, Störungssuche, Erstprüfung nach NIN 2000 (2 Tage)	9./16.4. + 11./18.9.03 Fehraltorf	KND
Seminar Erden, Potenzialausgleich, Erdungsleitsätze SEV 4113 (1 Tag)	10.4./ 30.10.03 Fehraltorf	MOR
Schulung NIV 2002 - NIV+NIVV+Messseminar (1 Tag)	17.4. + 12.11.03 Fehraltorf	KND
NIN 2000 / NIN Compact Inhalte der Norm (1 Tag)	24.4.03 Fehraltorf	MOR
CD NIBT	30.4.03 Granges-Paccot	CHF
Séminaire pratique pour personnes instruites	6.+15.5.03 Noréaz FR	CHF
Die EN 60204-1 und ihre Umsetzung in der Maschinenrichtlinie 98/37/EG (1 Tag)	7.5./23.10.03 Fehraltorf	MOR
Schaltgerätekombinationen EMV-Problemlösungen in der Praxis, Kurs (2 Tage)	14./21.5.03 Fehraltorf	MOR
Elektrobiologie I – Grundkurs (1 Tag)	13.5./ 4.11.03 Fehraltorf	MOR
Séminaire NIBT pratique et mesures électrotechniques	21.5.03 Noréaz FR	CHF
Elektrobiologie II – Messpraktikum und Hochfrequenz (1 Tag)	27.5.; 20.11.03 Fehraltorf	MOR
Praxiskurs Stückprüfung Schaltgerätekombinationen (1/2 Tag)	28.5.03 Fehraltorf	MOR
Praktisches Messen - Grundkurs (1 Tag)	3.6. + 22.10.03 Fehraltorf	KND
NIN 2000 / NIN Compact NIN CD-Rom Einführung (1 Tag)	10.6.03 Fehraltorf	MOR
Niederspannungsrichtlinie 73/23/EEC (1 Tag)	17.6./18.11.03 Fehraltorf	MOR
Elektrobiologie III – Auswertung der Messungen elektrischer und elektromagnetischer Felder (1 Tag)	18.6.03/2.12.03 Fehraltorf	MOR
Arbeiten unter Spannung	26.6.+3.7./20.+ 27.10.03 Fehraltorf	KND
Sicherer Umgang mit Elektrizität	26.8.03 Fehraltorf	KND
Schulung für innerbetriebliche Installationsarbeiten nach NIV Art. 13 (5 Tage)	26./27.08./2./3./9.09.03 Fehraltorf	MOR
NIN 2000 / NIN Compact NIN CD-Rom Vertiefung (1 Tag)	17.9.03 Fehraltorf	MOR
Niederspannungs-Schaltgerätekombinationen, TSK, PTSK; 1. Kurstag	25.11.03 Fehraltorf	MOR
Niederspannungs-Schaltgerätekombinationen, TSK, PTSK; 2. Kurstag	3.12.03 Fehraltorf	MOR
Niederspannungs-Schaltgerätekombinationen, TSK, PTSK; 3. Kurstag	9.12./10./12.03 Fehraltorf	MOR
Notfallmedizinische Ausbildung nach den heutigen Kriterien	gemäss Programm, Fehraltorf	KND

ETG und/et ITG: Fachgesellschaften / Sociétés spécialisées

Easy Configuration - das Bussystem für den Wohnbau	6.3.03 Rapperswil	ITG
Qualität elektromechanischer Bauelemente	5.5.03 Fehraltorf	ITG
Software-Sanierung: Herausforderung - Ansätze - Erfahrungen. Fachtagung mit Tutorien	13./14.3.03 Uni Irchel Zürich	ITG
Energie + Informatik. Gemeinsame Tagung der Fachgesellschaften	22.5.03 Zürich	ITG
Réseau Entreprise	18.6.03 Yverdon	ITG
Fachgruppe Fobs: Verteilte Automationssysteme	23.9.03 Winterthur	ITG

Bleifrei löten	29.10.03 Zürich	ITG
Geothermie - Vision oder Realität	19.3.03 Brugg-Windisch	ETG
Stations de transformation	10.4.03 Yverdon	ETG
Sicherheit im Strassentunnel, z.B. Baregg - Sécurité dans les tunnels routiers, p.ex. Baregg	27.5.03 Baden	ETG
Tagung für Installateure, in Zusammenarbeit mit VSEI	11.6.03 Olten, 12.6.03 Winterthur	ETG
Kraftwerke - Centrales hydroélectriques	25.9.03 Meiringen	ETG
Journée pour les installateurs, en collaboration avec l'USIE	30.9.03 Lausanne	ETG
Datamanagement - Gestion d'informations	24.10.03 Luzern	ETG
Cigré/CIRED Informationsnachmittag	27.11.03 Bern	ETG

Schweiz/Suisse

• Neueinträge/Nouvelles insertions

• Kleinsteuerungen & Bildvergleichssensoren	5.3.03 Rapperswil	HSR, Rapperswil, Tel. 055 222.46.71, www.ima.hsr.ch/aktuelles/fachtagung.htm
SATW: Besichtigung Bundesamt für Metrologie und Akkreditierung	12.3.03 Bern	SATW, Zürich, Tel. 01 226 50 11, gen-sec@satw.ch
• Symposium e-government	3.4.03 Bern	Dr. Erwin Bischof AG, Bern, Tel. 031 348.48.38, www.interforum-bern.ch/symposium6/de/agenda.htm
31. Internationale Messe für Erfindungen	9.-13.4.03 Genève	Genève, rue du 31-décembre 8, Tel. 022 736 59 49, www.inventions-geneva.ch
TOPsoft, nationale IT-Fachmesse der ERP-Anbieter (Enterprise Resource Planing)	15./16.4.03 Windisch	ZPA, Windisch, Tel. 056 462 41 50, zpa@fh-aargau.ch
Software-Sanierung: Herausforderung - Ansätze - Erfahrungen. Fachtagung mit Tutorien	13./14.5.03 Uni Irchel Zürich	ITG + SI-SE, Rapperswil, Tel. 055 222 49 22, www.hsr.ch/weiterbildung/sise2003
Weltkongress der "International of Purchasing and Materials Management" (IFPMM)	15.-17.6.03 Luzern	SVME, Aarau, Tel. 062 837 57 00, www.svme.ch/ifpmm

Ausland/Etranger

• Neueinträge/Nouvelles insertions

Cebit	12.-19.3.03 Hannover	Deutsche Messe AG, Hannover, www.cebit.de
18. Symposium Photovoltaische Solarenergie	12.3.-14.3.03 D-Bad Staffelstein	OTTIEnergie Kolleg, D-Regensburg, Tel. +49 941 296 88-23, www.otti.de
International Conference: Nuclear Fuel for Today and Tomorrow, Experiences and Outlook	16.-19.3.03 Würzburg	ENS/KTG/American Nuclear Society, D-Bonn, Tel. +49 228 507 262, www.topfuel2003.de
Power Generation	17.-21.3.03 Amsterdam	The Center for Professional Advancement, NL-Amsterdam, Tel. +31 20 638 28 06, www.cfpa.com
Interkama 2003	18.-23.3.03 Pudong/Shanghai	Messe Düsseldorf, Düsseldorf, www.interkama.com
VWEW/VDN/ZVEI-Fachkongress: Windkraft in Deutschland	20.-21.3.03 Lübeck	VWEW, Frankfurt a.M., Tel. +49 69 6304324, www.vwew.de
CEN/Cenelec/ETSI Conference 2003	27./28.3.03 Nizza	ETSI, Tel. +33 4 92 42 19, infocentre@etsi.fr
• Emmissionshandel	27.3.03 Heidelberg	Forum, Heidelberg, Tel. +49 6221 500 501, www.forum-institut.de
International CBO-Seminar: Reliability Engineering	31.3.03 Brüssel	CBO Management and Technology Systems centre, NL-Rotterdam, Tel. +31 10 461 2805, Fax. +31 10 418 7380
EMV 2003: Internationale Messe mit Workshops für Elektromagnetische Verträglichkeit	1.-3.4.03 Augsburg	Mesago, D-Stuttgart, Tel. +49 711 619 46 0, www.mesago.de
Waste Disposal n Geological Formations	7.4.-11.4.03 Nizza	European Geophysical Society/NAGRA, 5430 Wettingen, Tel. 056 437 12 89, www.copernicus.org/egsagueug/index.html
Fachmesse und Kongress: Facility Management 2003	20.-22.5.03 Düsseldorf	Mesago, D-Stuttgart, Tel. +49 711 61946 0, www.mesago.de
• Energy Trading Central and Eastern Europe 2003	4.-5.6.03 Berlin	Synergy, Berlin/Amsterdam, Tel. +31 346 590901, www.synergy-events.com

Kurse und Vorträge / Cours et conférences

• Neueinträge/Nouvelles insertions

Kurs: Unternehmensgründung	7./8.3.03 Rapperswil	HSR, Rapperswil, Tel. 055 222 44 02, anita.riegler@hsr.ch
CKW-Kurs: Arbeiten an unter Niederspannung stehenden Starkstromanlagen	10.-12.3./17./18./(19.)3.03 Reussbühl	CKW, Luzern, Tel. 041 249 52 75, www.ckw.ch
dif. International Courses for Telecom Professionals	10.-14.+17.-21.3.03 Davos	CEI- Europe, S-Finspong, Tel. +46 122 175 70, www.cei.se
Energie-Apéros: Modernste Energieerzeugung und Stand der Energieforschung	26.3.03 Baden, 27.3.03 Lenzburg	Energie Schweiz, Baden, Fax 056 222 74 40, h.sommer@huessy.com
• Ausbildungsseminar für Contractoren	9.4./12.11.03 Lostorf	Swiss Contracting, Zürich, Tel. 01 365 20 15, www.swisscontracting.ch
• Engineers Shape our Future - Wirtschaftlicher und technologischer Strukturwandel: Auswirkungen auf die Forschung und Lehre an den Fachhochschulen	14.5.03 Zürich	INGCH, Zürich, Tel. 01 202 73 00, www.ingch.ch

Call for Papers

23.-26.9.03 FDL'03: Forum specification & Design Languages	4.4.03 Frankfurt	ECSI, Grenoble, Tel. +33 490 37 15 98, www.ecsi.org/fdl
29.8.-3.9.04 Cigré Session 2004	15.5.03 Paris	Cigré, Paris, www.cigre.ch
MICRO.tec 2003, 2. VDE-Weltkongress für Mikrotechnologien. Vorträge bis 31.3. anmelden	13.-15.10.03 München	VDE, Frankfurt a.M., Tel. +4569 63 08-284/-218, presse@vde.com
20./21.11.03 Cigré Iberelec 2003: 1st Iberoamerican Conf. on electric energy	contact organisation commitee Madrid	Nationalkomitee Spanien, www.ree.es/cigre/iberelec